

Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Paragraph 16 Zeugnis

- (1) Ausbildende haben den Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein schriftliches Zeugnis auszustellen. Die elektronische Form ist ausgeschlossen. Haben Ausbildende die Berufsausbildung nicht selbst ausgeführt, so soll auch der Ausbilder oder die Ausbilderin das Zeugnis unterschreiben.
- (2) Das Zeugnis muss Angaben enthalten über Art, Dauer und Ziel der Berufsausbildung sowie über die erworbenen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten des Auszubildenden. Auf Verlangen Auszubildender sind auch Angaben über Verhalten und Leistung aufzunehmen.

„Firmenkopf“

Töpferei „Mustermann“

„Straße“

„Ort“

Datum

Ausbildungszeugnis

Frau (blank), geb. am (blank), ist vom (blank) bis zum (blank) in unserem Betrieb, einem mittelständischen Unternehmen der „Gebrauchskeramik“ oder der „Baukeramik“ oder der „Zierkeramik“ mit „drei“ Angestellten, zur Keramikerin ausgebildet worden.

Frau (blank) durchlief während ihrer Ausbildung folgende „Abteilungen“ oder „Bereiche“:
„Kundenbetreuen“, „Formgebungsverfahren“, „Lagerung“ und „Vertrieb“

Ihr wurden alle von der Verordnung über Berufsausbildung zum Keramiker und zur Keramiker (in Kraft getreten am 01. August 2009) vorgeschriebenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Ihre Fachkenntnisse und ihr Fachkönnen bewerten wir wie folgt:

Arbeiten mit der Töpferscheibe

Keramikobjekte entwerfen und Entwürfe zeichnen

Anfertigen von Zeichnungen und Detailskizzen als Grundlage für die Dekorgestaltung

kundenorientierte Tätigkeit im Vertrieb

Frau (blank) interessierte sich in hohem Maße für alle Ausbildungsinhalte und war stets gut motiviert.

Für den Beruf der Keramikerin ist Frau (blank) sehr befähigt. Sie besitzt eine schnelle Auffassungsgabe und verfügt über eine ausgeprägte handwerkliche und künstlerische Befähigung in der keramischen Gestaltung. Ihre Aufgaben reichen von Planung und Entwurf über Fertigung bis hin zum Verkauf der Produkte. Bei der Kundenberatung sowie bei der Präsentation und beim Verkauf der Ware zeigt Frau (blank) großes Einfühlungsvermögen und Geschick.

Sie arbeitete mit großer Sorgfalt und Genauigkeit.

Ihre Arbeitsergebnisse waren, auch bei gesteigerten Anforderungen, immer von guter Qualität.

Frau (blank) hat stets zu unserer vollen Zufriedenheit gelernt und gearbeitet.

Beispiel einfaches Ausbildungszeugnis

Firmenadresse/-kopf

Töpferei

Überschrift

Ausbildungszeugnis

Einleitung/Firmenbeschreibung

Herr/Frau _____,
geb. am _____, ist vom _____ bis zum _____ in unserem Betrieb, einem Unternehmen des
Keramikerhandwerks ausgebildet worden.

Tätigkeitsbeschreibung

Herr/Frau _____ durchlief während der Ausbildung folgende Bereiche des Betriebes:
Aufbereitung, Formgebung, Dekoration, Brennen, Verkauf _____.

Ihm/Ihr wurden alle von der Ausbildungsordnung vorgeschriebenen Fertigkeiten, Kenntnisse und
Fähigkeiten vermittelt, insbesondere:

Wahlqualifikation _____
WQ einsetzen (Text)

Wahlqualifikation _____
WQ einsetzen (Text)

und _____
Sonstiges (Text)

Ort _____, Datum _____

Stempel/Unterschriften
InhaberIn/MeisterIn

AusbilderIn

Rot: zu beachtende Inhalte